

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 3

Artikel: Kleiner Seitenblick auf die Filmwelt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lilian Harvey beehrt sich darzubieten: Abschied von Europa, — in zwei verschiedenen Fassungen



Am 6. Januar trat Lilian Harvey ihre Reise über den Ozean an, um in Hollywood zu filmen. Ob Hollywood und die amerikanischen Methoden nicht das Grab ihrer Kunst sein werden, wie für so viele deutsche Filmkünstler? Vorläufig ließ sie sich von dem bekannten Modeschöpfer Joe Straßner, der ebenfalls nach Hollywood verpflichtet wurde, ihre Reise-Ausstattung anfertigen und zeigt sich hier ihren Bewunderern in einem Vormittagsanzug à la Hollywood: Silbergraue Flanellhosen, etwas dunklere Jacke, Herrenhemd-Bluse



Sind es echte Tränen, die die kleine Lilian am Berliner Bahnhof kurz vor der Abfahrt für gerührte Radiohörer vergießt? Man zweifelt. Das Bild der Weinenden macht nachher die Runde durch sämtliche Filmzeitschriften unter dem Titel «Lilian Harvey weint um Deutschland»



Kleiner Seitenblick auf die Filmwelt



Erkennen Sie Ramon Novarro?

Ramon Novarro, der Filmgott unzähliger Frauen in der ganzen Welt, sieht gegenwärtig seltsam aus: er mußte sich für den Film, in dem er jetzt beschäftigt ist, das Haupt vollständig kahl rasieren



Herren werden nicht angenommen!

In London gründete eine Dame der Gesellschaft, welche auch beim Film die weibliche Selbständigkeit gewahrt wissen will, eine Art Suffragetten-Film-Gesellschaft; nur Damen dürfen ihr angehören und nur Damen spielen. Sie werden wohl männerlose Themen verfilmen, — wenn es das gibt!



Greta Garbo... fast: Die Nachahmung

Kurz nach Ivar Kreugers Untergang bemächtigte sich Hollywood des «dankbaren» Stoffes und begann einen Kreuger-Film zu drehen; Greta Garbo war die weibliche Hauptrolle zugeordnet. Sie weigerte sich, in dieser Verfilmung des tragischen Schicksals ihres Landsmannes zu spielen; die Rolle wurde nun Lily Damita übertragen, welche Greta nicht nur im Äußeren, sondern auch in der Spielweise derart kopierte, daß bei der New-Yorker Premiere das Publikum glaubte, die Filmgesellschaft hätte sich einen Witz erlaubt und Greta Garbo spiele doch. Die Original-Garbo beabsichtigt nun, gegen das filmische Plagiat juristisch vorzugehen. Bild: Lily Damita in der weiblichen Hauptrolle des Kreugerfilms mit Warren William, der den Kreuger spielt